Diverse Berichte

Ladenpreis folgender Werke.

(Bei baarer Vorausbezahlung 1/3 Abzug.)

Herrich-Schäffer Systemat. Bearb. der Schmetterl. von Europa. Regensburg 1843-1855. 5 Bände cpltt. mit 636 illum. und 36 schwarzen Tafeln. Ladenpreis 200 Thlr.

— Der Text mit 36 schwarzen Tafeln 20 Thlr.

Bemerkung. Die 636 illum. Tafeln sind vollständig und das Werk damit geschlossen. Der Text zum fünften Bande, die Nachträge zu demselben und die Indices sind unter der Presse und in einigen Monaten vollendet.

— Lepidopt. Exoticorum Species novae 1853. Ser. I. (Nachtfalter) Heft 1-17. — Ser. II. (Tagfalter) Heft 1-3. Das Heft mit 4 ill. Tafeln zu 1 Thlr. 21 ngr.

— Nomenclator Entomol. Regensb. 1835. 1840. I. II. 2 Thlr. 15. — II. allein 1 Thlr. 15.

Hübner Samml. Europ. Schmetterlinge. 790 ill. Kpftf. Ladenpreis 200 Thlr.

— Geschichte Europ. Schmett. (Raupen), 449 ill. Kpftf. 114 Thlr.

— Sammlung exotischer Schmetterlinge 491 Kupfertafeln und 2 Titel, mit Index. 124 Thlr.

— Zuträge zur Sammlung exotischer Schmetterlinge 5 Bände mit Text u. 172 ill. Kupf. 46 Thlr.

— Verzeichniss bekannter Schmett. 1816. 1½ Thlr.

— Systemat. alphab. Verz. 1822. ½ Thlr.

Panzer Deutschlands Insecten fortgesetzt von Herrich-Schäffer 190 Hefte mit 3 Bdch. Revis. u. Index. 150 Thlr.

— die Hefte 1-110 mit 3 Bdch. Revis. u. Index. 97 Thlr.

— die Hefte 111-190. 60 Thlr.

Koch Deutschl. Crust. Myriapod. u. Arachniden, aus Panzer und Herrich-Schäffer Deutschl. Ins. besonders abgedruckt. Heft 1-40 mit 1 Bdch. System 1847. 33 Thlr.

Fischer v. Röslerstamm Abbild z. Schmetterlingskunde. Leipzig. 1834-1843. compl. mit 100 Taf. col. Abb. 30 Thlr.

— Text bis pg. 145. Kupfer tab. 46-65, also der 5. Theil der Kupfer und die Hälfte des Textes. 2 Thlr.

Je drei Exemplare dieses Syst. Verzeichnisses in Quarto 24 ngr.

Regensburg im März 1855.

Dr. **Herrich-Schäffer.**

Korrespondenz-Blatt
des
zoologisch-mineralogischen Vereines
in
Regensburg.

Nr. 4. 9. Jahrgang. 1855.

Vereinsangelegenheiten.

Als ordentliches Mitglied wurde aufgenommen:

Herr H Sand, Funktionär im k. Kreis-Forst-Bureau dahier.

Beiträge zu den Sammlungen.

Mineralogische Sammlung.

Herr Stadtgerichtsarzt Dr. Herrich-Schäffer schenkte dem Vereine die Petrefakten-Sammlung des Senators Harrer, enthaltend eine grosse Anzahl von Versteinerungen aus dem oberpfälzischen, fränkischen und schwäbischen Jura, aus der Kreide bei Regensburg; aus den Jura-, Kreide- und Tertiär-Formationen des übrigen Deutschlands, der Schweiz, Italiens, Frankreichs und Englands;

Advokat André von Burglengenfeld: mehrere Petrefakten aus dem braunen Jura und der Kreide:

Seminar-Inspektor Sterr: Gymnit aus dem Pinzgau.

Verzeichniss

der im 2. Quartal 1855 zur Bibliothek theils im Tausche, theils als Geschenke eingegangenen Bücher und Schriften.

Verhandlungen des zoologisch-botanischen Vereines in Wien. Band IV. Jahrg. 1854. mit 11 Tafeln.

Ein Beitrag zur Paläontologie des deutschen Zechsteingebirges Von Herrn von Schauroth in Coburg. Geschenk des Verfassers

Erfahrungen aus dem Gebiete der Nieder-Jagd. Von C. E. Diezel, k. b. Revierförster &c. Offenbach a. M. 1849. Geschenk des Verfassers.

Würtembergische naturwissenschaftliche Jahreshefte. 11. Jahrgang. 1. Heft mit 2 Steintafeln. Stuttgart 1855.

Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften. Herausgegeben von dem naturw. Vereine für Sachsen und Thüringen in Halle. Jahrg. 1854. III. Band, mit 15 Tafeln, u. IV. Band, mit 7 Tafeln. Berlin 1854.

Verhandlungen der physikalisch-medizinischen Gesellschaft in Würzburg. V. Band. III. Heft mit einer lithogr. Tafel. Würzburg 1855.

Spicilegium Molluscorum terris orientalis provinciae mediterranensis peculiarium, ex novis inde reportatis collectionibus compilatum. Auctore J. R. Roth. Cassellis 1855. Geschenk des Verfassers.

Bulletin de la Société des sciences naturelles de Neuchatel. Années 1846–1853.

Gemeinnützige Wochenschrift, herausgegeben vom Kreiscomité des landwirthschaftlichen Vereins für Unterfranken u. Aschaffenburg zu Würzburg. IV. Jahrg Nr. 47–51 u. V. Jahrg. Nr. 1–6.

Kurze mineralogische Notizen.

1. Ueber Glauberit.

Dem Wunsche der k. schwedischen Akademie der Wissenschaften entsprechend, übersandte ich derselben vor Kurzem mehrere Exemplare des in dem Steinsalzbergwerke bei Berchtesgaden häufig vorkommenden Glauberits. Herr Professor Mosander in Stockholm schrieb mir nun Folgendes: *Sous le nom de Glauberite se troure une pièce en masse et deux cristaux qui sont tout autre chose, c'est à dire les cristaux sont des cubes de sel gemme, mais toutes les faces de ces cubes sont revétues d'une couche mince de cristaux de quartz, dans la forme habituelle de prismes réguliers à six faces, surmontés d'un pointement à six faces. Ces cristaux sont naturellement très petits, généralement d'une longueur de* $^2/_3$‴. *Si on dissout, avec la prudence nécessaire, le sel gemme dans de l'au, les parties*

quartzeuses restent et le tout conserve la forme cubique, mais la moindre violence possible suffit, pour écraser ce bâtiment singulier. — La pièce en masse, possédant un circuit cubique, consiste de sel gemme, dans lequel des groupes de cristaux du quartz se sont déposés.

Ich will hierdurch lediglich die Veranlassung zu weiteren Untersuchungen geboten haben.

2. Umhüllungs-Pseudomorphosen des Chalcedon.

Bekannt sind die Pseudomorphosen des Chalcedon nach Bitterspath, so früher zu Kälberau, Landgerichts Alzenau, vorkamen. Als im verwichenen Spätsommer ich Göpfersgrün wieder besuchte, liess ich einen in der Nähe der dortigen Specksteingrube liegenden Block auseinander schlagen, welcher in seinem Innern ausgezeichnete Verdrängungs-Pseudomorphosen des Speckstein nach Bitterspath zeigte, so wieder mit Umhüllungs-Pseudomorphosen des Chalcedon umgeben waren. Indem ich diese seltene amphigere Bildung zur Kenntniss bringe, bemerke ich noch, dass die Specksteinmasse sonst nur noch Quarz in geringen, in Zersetzung begriffenen Theilen und wenig Mangan enthielt.

Von dem nämlichen Fundorte stammen auch sehr schöne Verdrängungs-Pseudomorphosen des Chalcedon, so früher zum Theil mit strahligem Quarz brachen.

3. Olivenite.

Kleine nadelförmige, zu Drusen vereinigte Krystalle kommen mit Fluss, dieser theils in grünlichen Oktaëdern, Quarz und Amribit sehr selten auf der Friedensgrube Gang nr. 5 bei Lichtenberg, Landgerichts Naila in Oberfranken, vor.

Ansbach den 12. Januar 1855.

Hornberg.

Kritischer Anzeiger

des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg.

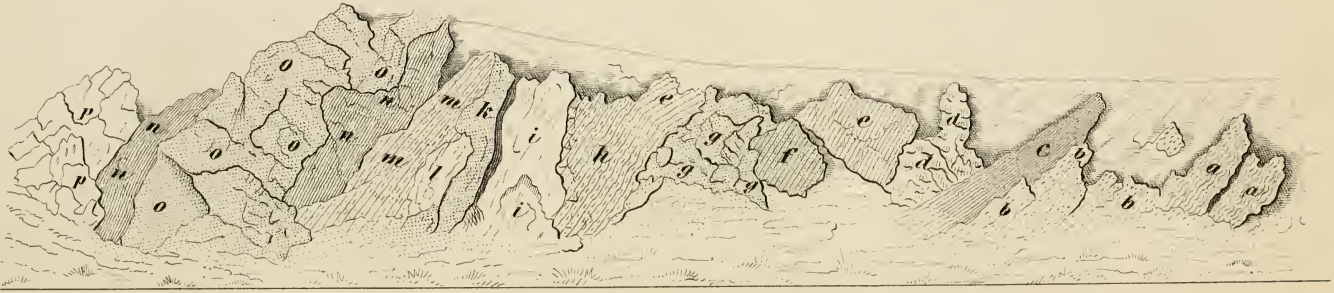
1) **Synopsis der 3 Naturreiche.** Ein Handbuch für höhere Lehranstalten und für Alle, welche sich wissenschaftlich mit Naturgeschichte beschäftigen wollen. Von Johannes Leunis, Prof. am Josephinum in Hildesheim und Mitgliede mehrerer naturhistorischer Gesellschaften. 3 Bände, Zoologie, Botanik, Mineralogie und Geognosie gr. 8. Hannover. 1853-1855. Hahn'sche Hofbuchhandlung. Mit 400 Holzschnitten und lithogr. Tafeln. Thlr. 6.

2) **Schul-Naturgeschichte.** Eine analytische Darstellung der 3 Naturreiche, zum Selbstbestimmen der Naturkörper. Mit vorzüglicher Berücksichtigung der nützlichen und schädlichen Naturkörper Deutschlands; für höhere Lehranstalten bearbeitet von Johann Leunis &c. 3 Theile: Zoologie, Botanik und Oryktognosie nebst Geognosie gr. 8. Mit 911 Abbildungen. 3. verm. Auflage. 1855 Ebenda. Thlr. 4, Ngr. 8

3) **Analytischer Leitfaden** für den ersten wissenschaftlichen Unterricht in der Naturgeschichte. Bearbeitet von Joh. Leunis, &c. 3 Hefte: Zoologie, Botanik und Mineralogie. Mit 960 Abbildungen. gr. 8. Ebenda. Thlr. 2, Sgr. 3.

Sämmtliche 3 höchst gediegene, umfangreiche Werke sind vom Herrn Vf. so gut geschrieben und in einer so praktischen Reihenfolge geordnet, dass sie allen Ansprüchen und Bedürfnissen sowohl des allerersten naturhistorischen Unterrichtes, wie auch den höheren Bedingungen des schon Eingeweihteren, vollkommen nachkommen. Der Leitfaden soll die Jugend an der Hand des Lehrers in die Natur selbst einführen und zur eigenen Thätigkeit anleiten; die Schulnaturgeschichte hingegen den schon mehr in der Naturgeschichte bewanderten Schüler in seinem Wissen und in dem bereits Gelernten erstarken, um es für sein ganzes Leben zu behalten; ihm durch Uebersichten das

Galgenberg an der Naabbrücke bei Erbendorf.



tiefere Auffassen erleichtern, und ihn so zur eigenen Thätigkeit, zum Selbstbestimmen aneifern, indem sich der Herr Vf. stets bemühte, dabei die am leichtesten auffindbaren Merkmale immer zu berücksichtigen. Die Synopsis endlich soll sowohl dem minder bewanderten Lehrer als Kommentar bei seinem Unterrichte, als auch dem auf der Universität oder an einer höheren technischen Lehranstalt Studierenden als treuer Begleiter und unfehlbares Repertorium dienen.

Die vielfachen Auflagen, das Allgemein-Verbreitetseyn in den Händen der Lernenden sowie der Lehrenden, dann das Eingeführtseyn als Lehrbuch in den meisten Schulen und Erziehungsanstalten Norddeutschlands, sprechen in hinreichendem Maasse für die Tüchtigkeit, Gediegenheit und Brauchbarkeit sämmtlicher Werke, die überdiess in stufenweiser Bearbeitung der allmähligen Entwicklung des menschlichen Geistes zu folgen sich bemühen; möchten dieselben auch in unserm engeren Vaterlande die geeignete Berücksichtigung finden!

Die Ausstattung sämmtlicher Lehrbücher bezüglich ihres Druckes und besonders der ungemein vielen und höchst lehrreichen Holzschnitte ist eine ausgezeichnete bei so geringen Preisen. Ebenso lassen die umfangsreichen und genauen alphabetischen Register nirgends etwas zu wünschen übrig.

Dr. **Besnard.**

Gebirgsprofile aus der Oberpfalz.

II.

(Hiezu die Lithographie.)

Unter Beziehung auf den Artikel in Nr. 7 Seite 111 des Jahrgangs 1854 unseres Blattes gebe ich in anliegender Lithographie einen Durchschnitt, welcher im vorigen Herbste bei dem Naabufer unterhalb Erbendorf an einer Strecke aufgenommen worden ist, wo der Schichtenbau des Gebirgs durch die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Herrich-Schaeffer [Schäffer] Gottlieb August, Hornberg von, Besnard Anton Franz

Artikel/Article: Diverse Berichte 48-53